

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) GB 7

Datum: 3. MRZ. 2014

CDU-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Steffen Kaden

„GPON Dresden“ / DSL-Versorgung
AF2793/14

Sehr geehrter Herr Kaden,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„bis Ende 2008 baute die Deutsche Telekom im Stadtgebiet von Dresden ein VDSL-Hochgeschwindigkeitsnetz auf und stellt den Kunden mit diesem Netz Internetanschlüsse mit Übertragungsraten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) zur Verfügung. Dieser Netzausbau erfolgte mit einer Ausnahme: ca. 27.000 Anschlüsse im Stadtteil Striesen und Teilen von Blasewitz wurden vorerst nicht versorgt. Als Grund gab die Deutsche Telekom technische Rahmenbedingungen an, die einen Ausbau als nicht wirtschaftlich erscheinen lassen.

Aufgrund des öffentlichen Drucks hat die Deutsche Telekom am 12.11.2008 im Rahmen einer Pressekonferenz über DSL in Striesen und Blasewitz informiert. Dr. Georg Sporckmann, Leiter des Pilotprojektes "GPON Dresden" sagte, dass beide Stadtteile die "modernsten und schnellsten" Internetzugänge erhalten, die in Deutschland für Privathaushalte angeboten werden.

Seither wurden im Rahmen des Pilotprojektes "GPON Dresden" ca. 22.000 von 27.000 Haushalten mit der neuen Technik ausgestattet.

Im Sommer 2013 wurde durch die Deutsche Telekom angekündigt, dass die bisher noch nicht berücksichtigten Haushalte ebenso einen DSL-Internetanschluss erhalten sollen. Dies betrifft im wesentlichen Haushalte in Gebäuden mit weniger als 5 Wohnungen.

1. Wie ist der aktuelle Projektstand bei GPON Dresden?“

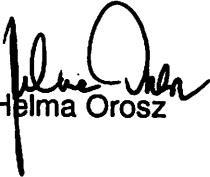
Die Deutsche Telekom AG hat sich im Rahmen ihrer Ausbauoffensive dazu bekannt, auch in Dresden weiter zu investieren. Die angekündigten Investitionen in den Glasfaserausbau werden prioritär in den Stadtteilen Striesen und Blasewitz beginnen. Gegenwärtig laufen die Planungen, die Einholung von Trassengenehmigungen und es werden die Gespräche mit den Hauseigentümern geführt, um die notwendigen Zustimmungen und Erlaubnisse zu erhalten.

Der Ausbau soll im Jahr 2014 beginnen und im Jahr 2015 für die genannten Stadtteile abgeschlossen werden.

2. „Wie viele Haushalte von den bisher genannten 27.000 Haushalten können zwischenzeitlich einen DSL-Anschluss erhalten?“

Die Verfügbarkeit von DSL-Anschlüssen liegt gegenwärtig bei etwas über 22.000 Haushalten, wird im Jahr 2014 sukzessive ansteigen und in der zweiten Jahreshälfte 2015 de facto die volle Erschließung erreichen.

Mit freundlichen Grüßen


Helma Orosz